

Forschungsstipendien - Bi-national betreute Promotionen / Cotutelle • DAAD

Überblick

Programmziel

Ziel dieses Programms ist die Förderung von bi-nationalen Promotionsvorhaben an der Heimathochschule und an einer Hochschule in Deutschland.

Das Programm bietet zwei Varianten:

Variante a) Promotion mit bi-nationaler Betreuung: Die Promotion wird sowohl von einem Hochschullehrer an der Heimathochschule als auch von einem wissenschaftlichen Gastgeber in Deutschland betreut (sogenanntes „Sandwich-Modell“). Das Vorhaben muss mit beiden Betreuern abgestimmt sein. Nach diesem flexiblen mehrphasigen Fördersystem wird die Promotion im Heimatland begonnen; es folgen Forschungsaufenthalte in Deutschland. Abgeschlossen wird die Promotion im Heimatland unter Beteiligung des deutschen Betreuers; der Doktorgrad wird von der Heimathochschule verliehen.

Variante b) Promotion im „Cotutelle-Verfahren“: Förderung von bi-nationalen Promotionsvorhaben an der Heimathochschule und an einer Hochschule in Deutschland nach dem sogenannten Cotutelle-Verfahren. Voraussetzung ist ein Kooperationsvertrag, der zwischen den beteiligten Hochschulen individuell über das zu betreuende Promotionsvorhaben abgeschlossen wird. Nach erfolgreichem Abschluss der Promotion verleihen die deutsche Hochschule und die ausländische Partnerhochschule gemeinsam einen Doktorgrad.

Wer kann sich bewerben?

Je nach Art des Vorhabens:

- Bi-nationale Betreuung nach dem „Sandwich-Modell“: Bewerberinnen und Bewerber, die spätestens zu Beginn des Stipendiums einen Master- oder Diplomabschluss (im Ausnahmefall: Bachelorabschluss) erreicht haben.
- „Cotutelle-Verfahren“: Bewerberinnen und Bewerber, die spätestens zu Beginn des Stipendiums zur Promotion zugelassen sind.

Was wird gefördert?

Variante a) Promotion mit bi-nationaler Betreuung nach dem „Sandwich-Modell“: Forschungsabschnitte an einer staatlichen bzw. staatlich anerkannten Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung in Deutschland im Rahmen eines Promotionsvorhabens im Heimatland.

Variante b) Promotion im „Cotutelle-Verfahren“: Forschungsaufenthalte an einer staatlichen bzw. staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland zur Anfertigung einer Dissertation, die auf der Basis eines individuell abgeschlossenen Kooperationsvertrages bi-national betreut und durchgeführt wird.

Dauer der Förderung

- Insgesamt maximal 2 Jahre

Für beide Varianten gilt:

- Das Stipendium kann auch im Rahmen von mehreren kürzeren Aufenthalten verwendet werden. Die Förderdauer wird von einer Auswahlkommission in Abhängigkeit vom Vorhaben und von der Arbeitsplanung festgelegt.

Drittland (z.B. zur Materialsammlung) sind bei der Bewerbung in einem Arbeits- und Zeitplan darzustellen.

- Während der Aufenthalte an der Heimathochschule wird das Stipendium unterbrochen.
- Variante a) Bi-nationale Betreuung nach dem „Sandwich-Modell“: Stipendienzusagen werden zunächst für bis zu 12 Monate ausgesprochen. Verlängerungen sind davon abhängig, ob die bisherige Stipendienlaufzeit von einer Auswahlkommission als erfolgreich bewertet wird.
- Variante b) „Cotutelle-Verfahren“: Stipendienzusagen werden für bis zu 18 Monaten ausgesprochen, es besteht die Möglichkeit einer bis zu 6-monatigen Abschlussbeihilfe.

Stipendienleistungen

- monatliche Stipendienrate für Doktoranden während des Aufenthalts in Deutschland: 1.200 Euro
- Leistungen zur Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung
- Zuschuss zu den Reisekosten
- einmalige Forschungsbeihilfe
- Reise- und Aufenthaltskosten nach Bundesreisekostengesetz für die betreuenden Hochschullehrer für jeweils eine bis zu 10-tägige Reise
 - des ausländischen Hochschullehrers nach Deutschland zur Verlaufskontrolle
 - des deutschen Hochschullehrers an die Heimathochschule des Stipendiaten zur Teilnahme an der Abschlussprüfung.Die Reisen sind im Arbeits- und Zeitplan der Bewerbung anzugeben.

Darüber hinaus können bei ununterbrochenen Deutschlandaufenthalten von mehr als 6-monatiger Dauer unter bestimmten Voraussetzungen folgende Zusatzleistungen gewährt werden:

- monatliche Mietbeihilfen
- monatliche Zuschläge für mitreisende Familienangehörige

Zur sprachlichen Vorbereitung auf den Aufenthalt in Deutschland bietet der DAAD folgende Leistungen an:

- Übernahme der Kursgebühren für den Online-Sprachkurs „Deutsch-Uni Online (DUO)“ (www.deutsch-uni.com [<https://www.deutsch-uni.com>]) für 6 Monate ab Erhalt der Stipendienzusage
- falls erforderlich: Sprachkurs (2, 4 oder 6 Monate) vor Beginn des Forschungsaufenthaltes; über eine Teilnahme und die Dauer entscheidet der DAAD je nach Deutschkenntnissen und Vorhaben. Wenn ein Sprachkursstipendium gewährt wird und die Arbeitssprache am Gastinstitut Deutsch ist, ist die Teilnahme verpflichtend.
- Zuschuss zu einem selbst gewählten Deutschkurs während des Stipendiums
- Erstattung der Gebühr für eine TestDaF-Prüfung, die entweder im Heimatland nach Erhalt der Stipendienzusage oder in Deutschland bis zum Ende der Förderung abgelegt wird.
- Alternativ zu TestDaF für Stipendiaten mit vorgeschaltetem Sprachkurs: Erstattung der Gebühr für eine während des Stipendiums abgelegte DSH-Prüfung.

Auswahl

Über die Bewerbungen entscheidet eine unabhängige Auswahlkommission von Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern.

Auswahlkriterien:

Fachliche Qualifikation (dokumentiert durch: Hochschulzeugnisse, Gutachten, Publikationen):

- Studienleistungen und Studiendauer
- Ggf. wissenschaftliche Leistungen nach Studienabschluss (z.B. Veröffentlichungen, Vorträge, Konferenzbeiträge)

Qualität des Forschungsvorhabens (dokumentiert durch: Darstellung des Forschungsvorhabens, Zeitplan, Gutachten, Kontaktnachweise, ggf. Sprachnachweise):

- Qualität der fachlichen Darstellung des Forschungsvorhabens sowie der Vorarbeiten

- Originalität, Aktualität und Relevanz des Vorhabens
- Begründung des Deutschlandaufenthalts und der Wahl der Gasthochschule
- Durchführbarkeit sowie Konsistenz des Arbeits- und Zeitplans (Analyse und Auswertungsschritte, ggf. Sprachkenntnisse)
- Einbettung des Vorhabens in das Gesamtpromotionsvorhaben (inhaltlich/zeitlich), sofern relevant
- Bedeutung des Forschungsvorhabens und des Deutschlandaufenthalts für die wissenschaftlichen und beruflichen Pläne

Außerfachliche Kriterien (dokumentiert durch: Lebenslauf, ggf. Bescheinigungen):

- Außerfachliche Kenntnisse und Fähigkeiten (z.B. durch berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeiten, Fortbildungen)
- Engagement in akademischer Selbstverwaltung, hochschulpolitischen Belangen
- Politisches, soziales, kulturelles, familiäres (Erziehungs- oder Pflegezeiten etc.), gesellschaftliches Engagement

Weitere Informationen zum Auswahlverfahren finden Sie in den [Wichtigen Stipendienhinweisen](https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/stipendien-finden/wichtige-hinweise-zu-daad-stipendien/) [https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/stipendien-finden/wichtige-hinweise-zu-daad-stipendien/] unter Abschnitt E.

Bewerbungsvoraussetzungen

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Das Abschlussexamen sollte bei Bewerbungsschluss in der Regel nicht länger als 6 Jahre zurückliegen. Bei Doktoranden sollte der Beginn der Promotion nicht länger als 3 Jahre zurückliegen.
- Bewerber, die sich bei Bewerbungsschluss länger als 15 Monate in Deutschland aufhalten, können nicht berücksichtigt werden.

Hinweis:

Für Bewerber aus den Fächern Humanmedizin, Veterinärmedizin und Zahnmedizin gelten weitere Regelungen, die Sie bitte dem Merkblatt „Zusätzliche Hinweise für DAAD-Forschungsstipendien für Bewerber aus medizinischen Fachbereichen“ (www.daad.de/extrainfo) [https://www.daad.de/extrainfo] entnehmen.

Bewerbungsverfahren

Die Bewerbung erfolgt online über das DAAD-Portal.

##PAPIEREXEMPLAR##

Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Bewerbungsportal nur angezeigt wird, solange die aktuelle Bewerbungsfrist läuft. Nach dem Bewerbungsschluss steht das Portal für dieses Programm bis zum nächsten Bewerbungszeitraum nicht zur Verfügung.

Der Zugang zum Bewerbungsportal wird in der Regel spätestens ca. 6 Wochen vor Bewerbungsschluss geöffnet.

Bewerbungsunterlagen

Zeugnisse, Leistungsnachweise, Bescheinigungen und Übersetzungen können in unbeglaubigter Form eingescannt und im DAAD-Portal hochgeladen werden. Der DAAD behält sich vor, gegebenenfalls beglaubigte Kopien der Dokumente anzufordern.

Im DAAD-Portal hochzuladende Dokumente:

- Online-Bewerbungsformular
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf (max. 3 Seiten)
- Publikationsliste (max. 10 Seiten), wenn vorhanden
- ausführliche und präzise Darlegung des Promotionsvorhabens (Proposal), das mit beiden Betreuern – im Heimatland und in Deutschland – abgesprochen ist, sowie Darstellung bisheriger Forschungsarbeiten (max. 10 Seiten)
- Zeitplan der vorgesehenen Forschungsarbeiten und Betreuerreisen
- gegebenenfalls Nachweis über die Promotionszulassung an der Heimathochschule
- Hochschulabschlusszeugnis mit Angabe der Abschlussnote(n); das Zeugnis muss bis zum Stipendienantritt nachgereicht werden, wenn es zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegt.

- Variante a) Bi-nationale Betreuung: Betreuungszusage des wissenschaftlichen Gastgebers in Deutschland, die auf Ihr Vorhaben Bezug nimmt und die Bereitstellung eines Arbeitsplatzes durch das Gastinstitut zusichert
- Variante b) „Cotutelle Verfahren“: individueller Kooperationsvertrag zwischen der Heimathochschule und der kooperierenden deutschen Hochschule (Cotutelle-Vertrag). Wenn dieser bei der Bewerbung noch nicht vorliegt, muss er bis zum Stipendienantritt nachgereicht werden;; in diesem Fall muss bei der Bewerbung eine Betreuungszusage des wissenschaftlichen Ansprechpartners in Deutschland, welche auf das Vorhaben des Bewerbers Bezug nimmt, im Portal hochgeladen werden.
- sonstige Unterlagen, die Ihre Bewerbung unterstützen (Beispiel: Arbeitsbescheinigungen, Nachweis von Praktika, etc.)

##LBHUNTERLAGEN##

Aktueller Hinweis: Sofern ein Sprachnachweis zu den hier aufgelisteten Bewerbungsunterlagen zählt und Sie Corona-bedingt kein Sprachzeugnis einreichen können (z.B. aufgrund der Schließung von Hochschulen oder Sprachtestzentren), laden Sie bitte bei Ihrer Bewerbung anstelle des fehlenden Dokuments eine entsprechende Begründung mit einer Selbsteinschätzung Ihres aktuellen Sprachniveaus nach dem [GER \[https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/studium-planen/ger/\]](https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/studium-planen/ger/) hoch. Falls Sie nach Ablauf der Bewerbungsfrist noch einen Sprachnachweis erwerben, reichen Sie ihn bitte nach. Tipps für die Selbsteinschätzung Ihrer Sprachkenntnisse finden sie [hier unter Abschnitt A/Punkt 8 \[https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/stipendien-finden/wichtige-hinweise-zu-daad-stipendien/\]](https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/stipendien-finden/wichtige-hinweise-zu-daad-stipendien/).

Per Post einzureichen:

Ein aktuelles Gutachten eines Hochschullehrers, das über Ihre Qualifikation Auskunft gibt (handsigniert, keine digitale oder gescannte Unterschrift). Beachten Sie bitte hierzu die Hinweise unter der Registerkarte „Bewerbung einreichen“.

Aktueller Hinweis: Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation können Bewerbungen zu Bewerbungsterminen, die in 2020 liegen, ohne Bewerbungsgutachten eingereicht werden.

##PAPIEREXEMPLAR##

Hinweise zur Bewerbung

- Ihre Bewerbung ist nur dann gültig, wenn Sie alle erforderlichen Unterlagen fristgerecht im DAAD-Portal einreichen.
- Für den fristgerechten Postversand von Gutachten gilt der Poststempel.
- (Falls weitere Unterlagen per Post einzureichen sind, übersenden Sie diese bitte schnellstmöglich.)
- Das DAAD-Portal schließt um 24 Uhr (MEZ bzw. MESZ) des letzten Bewerbungstages.
- Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Die Verantwortung für die Vollständigkeit liegt beim Bewerber.
- Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim DAAD. Die Daten von Bewerbern werden vom DAAD in Übereinstimmung mit dem Bundesdatenschutzgesetz und der EU-Datenschutz-Grundverordnung gespeichert, soweit sie zur Bearbeitung der Bewerbung erforderlich sind.

Kontakt und Beratung

Weiterführende Informationen

- DAAD-Website Rubrik [“Promotion und Forschung” \[https://www.daad.de/deutschland/promotion/de/\]](https://www.daad.de/deutschland/promotion/de/)
- Website [”Research in Germany” \[https://www.research-in-germany.org/de.html\]](https://www.research-in-germany.org/de.html)
- Website [”GERiT – German Research Institutions” \[https://www.gerit.org/de/\]](https://www.gerit.org/de/)
- DAAD-Website [”Wichtige Hinweise zu DAAD-Stipendien” \[https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/stipendien-finden/wichtige-hinweise-zu-daad-stipendien/\]](https://www.daad.de/de/studieren-und-forschen-in-deutschland/stipendien-finden/wichtige-hinweise-zu-daad-stipendien/)

Diesen Link kopieren: [daad.de/go/de/stipa57507783](https://www.daad.de/go/de/stipa57507783)
